Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung

Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Band: 9/10 (1887)

Heft: 23

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Patentliste.							
М	itgeth	eilt	durch	las Patent-Bureau von <i>Bourry-Séquin</i> in Zürich.			
Fortsetzung der Liste in Nr. 19, IX. Band der "Schweiz. Bauzeitung". Folgende Patente wurden an Schweizer oder in der Schweiz wohnende Ausländer ertheilt.							
1887 April	6.	Nr.	39 563	im Deutschen Reiche Gesellschaft für chemische Industrie in Basel: Verfahren zur Darstellung von Abkömmlingen des Phenylmethyloxychinizins durch Ein- wirkung des Hydrazobenzols auf Acetondi-			
71	6.	"	30 564	carbonsäureäther. Vom 4. Mai 1886. Gesellschaft für chemische Industrie in Basel: Verfahren zur Darstellung von Abkömmlingen des Chinizins durch Einwirkung des Hydrazo- benzols und Homologen auf Acetessigäther und Substitutionsproducten desselben. Vom			
n	13.	,,	39 636	4. Mai 1886. F. Borel, Cortaillod und E. Paccaud, Lausanne: Neuerungen an Messapparaten für electrische Ströme. Vom 31. Juli 1886.			
"	20.	m	39 688	H. E. Ludwig, Bern: Riemenscheiben, Rollen und Räder mit gespannten Seitenscheiben. Vom 3. November 1886.			
79	20.	п	39 685	A. Walser, Herisau: Querschneidemaschine für Gewebe, Papier, Carton und dergleichen. Vom 10. October 1886.			
1887			in	Oesterreich-Ungarn			
April	15.	-		Favre frères, Neuenstadt und Cormoret:			
				Neuerungen an der Zeigerstellvorrichtung für Remontoir-Taschenuhren. Vom 9. Decbr. 1886.			
**	Ι			Favre frères, Neuenstadt und Cormoret: Neuerungen an Taschenuhren. — Vom 18. December 1886.			
-37	15.			Ed. Raths, St. Gallen: Apparat zum Temperiren von Getränken während des Ausschanks. Vom 24. December 1886.			
71	15.			J. Schweizer, Solothurn: Neuerungen an Dampffuhrwerken (Dampf-Velociped) und dergleichen. Vom 21. December 1886. Schweiz. Locomotiv- und Maschinenfabrik			
				Winterthur: Selbstthätige Sicherheitskupplung für Eisenbahnfahrzeuge. Vom 20. December 1886.			
1887				in Belgien			
April	22.	Nr.	76 758	E. Kleiner-Fiertz, Zürich: Fabrication de l'aluminium et autres métaux légers. Vom 19. März 1887.			
77	28.	"	77 003	R. P. Pictet, Genève et G. L. Brélaz, Lausanne: Fabrication du papier de bois. Vom 7. April 1887.			
1887				in Frankreich			
April	7.	Nr.	179 861	Weiss, Bâle: Perfectionnements dans les appareils à évaporer dans le vide à effet multiple. Vom 24. November 1886.			
77	7.	n	179916	Humbert fils, Chaux-de-Fonds: Nouveau système de cadran lumineux pour montres de poche, pendules, horloges etc. Vom 29. November 1886.			
27	14.	,,	180031	Société pour l'Industrie chimique à Bâle: Nouveau procédé de fabrication de l'antipyrine et produits nouveaux obtenus dans cette fabrication. Vom 2. Dezember 1886.			
	28.	"	180 160	Hünerwadel & Cie Horgen: Garde de navette pour métiers à tisser. Vom 8. December 1886.			
1887 April	22	N-	26.0:-	in Italien			
April	22.	Nr.	20 941	J. C. Osterwalder, Bienne: Perfectionnements apportés aux machines à pétrir et à mélanger. Vom 18. December 1886.			

1 111	CZI	111	7110	143
April	22.	ı	Nr. 21 002	Favre frères, Neuveville et Cormoret: Per- fectionnements apportés à la construction du mécanisme de mise à l'heure des montres
				à remontoir au pendant. Vom 3. Januar 1887.
n	22.		., 20 470	Susanna Müller, Zurich: Vases d'isolation. Vom 30. August 1886.
'n	22.		" 21 050	R. P. Pictet, Genève: Perfectionnements dans
				la fabrication et dans l'emploi des liquides
				volatils pour machines frigorifiques et autres
				usages. Vom 7. Januar 1887.
1887				in England
März	12.	Ν	Nr. 3 545	C. Paillard & Cie., St. Croix: Verbesserungen an Musikdosen. Vom 8. März 1887.
	19.		, 4 057	Schweiz. Industriegesellschaft Neuhausen:
n	19.		" 4 °57	Verbesserungen an Magazin- oder Repetir-
				Gewehren. Vom 17. März 1887.
	26.		, 4 430	G. Lunge, Zürich: Verbesserungen an
			, , , , ,	Apparaten zur Fabrication monohydratischer
				Schwefelsäure. Vom 24. März 1887.
April	9.		, 5 1 3 9	L. Maring & Co., Basel: Verbesserter
				Apparat für Ausspühl-Zwecke. Vom 6. April 1887.
,,	9.	,	, 5 189	A. Schmid, Zürich: Verbesserungen an
				Flüssigkeitsmessern. Vom 7. April 1887.
21	13.		, 5 269	R. P. Pictet, Genf und G. L. Brélaz, Lau-
				sanne: Verbesserungen in der Fabrication
				von Holzpapier und darauf bezüglichen
				Apparaten. Vom 9. April 1887.
. n	23.		5 723	Gustav Falconnier: Verbesserungen in der
				Fabrication von Baumaterial aus Glas und
				in der Verwendung desselben. Vom 19.
1007				April 1887.
1887				den Vereinigten Staaten
April	5.		, 360 474	A. H. Potter, Genf: Taschenuhrhemmung.
**	5.		, 360 475 , 360 476	A. H. Potter, Genf: Taschenuhr. A. H. Potter, Genf; Combinirtes Taschenuhr-
"	5.	,	, 300 470	werk und Gehäuse.
n	5.	,	, 360 477	A. H. Potter, Genf: Combinirtes Taschenuhrgehäuse und Werkplatte.
**	5.		,, 360 478	A. H. Potter, Genf: Uhrgehäuse, Centre und Bügel.
"	5.		,, 360 818	A. H. Potter, Genf: Fabrication von Taschen- uhren, Cuvetten und Gehäusen.
,,	5.	,	, 360 819	A. H. Potter, Genf: Taschenuhr.
"	5.	,		J. Walzer, Chaux-de-fonds: Thürfeder und
		,	. 5 - 5	Schloss.
"	12.	,	, 361 043	J. Billon-Haller, Genf: Musikdose.
	26.	,	, 361 690	R. Gnehm, Basel: Fabrication eines neuen
				Ethyl-Aethers.

Miscellanea.

Die Arbeiten zur Regulirung der Wasserstände des Genfersees und zur Nutzbarmachung der Wasserkräfte der Rhone zu Genf. Dieses grossartige, von Ingenieur J. Chappuis in den letzten Nummern des Bulletin des waadtländischen Ingenieur- und Architecten-Vereins, sowie in Bd. I, No. 7 und 11 und Bd. III, No. 10 dieser Zeitschrift beschriebene Werk ist im Ganzen seiner Vollendung nahe. Der linksseitige, als Gewerbscanal eingerichtete Rhonearm uud die ersten fünf Turbinen functioniren schon seit mehr als einem Jahre, eine sechste Turbine wird gegenwärtig montirt, für weitere 14 Stück sind die Kammern gebaut und soll die Erstellung der Turbinen selbst je nach Bedarf folgen. Im letzten Winter sind die Arbeiten im rechten Rhonearm, welcher nun den eigentlichen Seeabfluss bilden wird, ausgeführt worden. Derselbe wurde nach gänzlicher Abschliessung des Wassers im Trockenen auf die Tiefe und das Gefäll nach Project ausgehoben, wobei eine ungemein grosse Masse von Steinen und Pfählen, die im Laufe der Zeit zu verschiedenen Zwecken hineingebracht wurden, zum Vorschein kamen. Dass die Vertiefung aber noch unterhalb dieser künstlichen Abflusshindernisse reicht, beweist unter anderm ein prächtiger erratischer Block von 4 m3, dem Wallis entstammend, welcher hei der Gelegenheit aus dem Rhonebett an das Tageslicht befördert worden ist. Diese Ausgrabung

des Bettes, die dadurch nöthig gewordene Unterbauung von Häusern, Quais, Brücken etc. sind gegenwärtig vollendet, ebenso der tiefer gesetzte feste Theil des Wehres oben bei der alten hydraulischen Maschine. Der bewegliche Theil desselben, nach der Construction des Barrage à rideau wird eben montirt. Alle diese Dinge, daneben auch eine sehr sehr schön ausgeführte Fischleiter, dann besonders erwähnenswerth auch die Vorrichtungen von sehr grossem Umfang für den Wasserabschluss, können jetzt, aber nur noch für kurze Zeit im Trockenen besichtigt werden.

Beim Brand der "Opéra comique" in Paris am 25. Mai d. J. haben sich die Vorgänge, welche bei dem fürchterlichen Ringtheaterbrand in Wien stattfanden, fast genau wiederholt. Der eiserne Vorhang wurde nicht herabgelassen, mehrere der sich nach Innen öffnenden Thüren waren verschlossen, der Feuertelegraph functionirte nicht, die Ausgänge waren durch Klappsitze und Stühle verbaricadirt, das Gas wurde schon beim Beginn der Katastrophe abgedreht, die Nothlampen waren ungenügend und erlöschten bald in dem immer dichter werdenden Qualm, die Pumpen und Reservoirs versagten ihren Dienst und die Feuerwehr erschien erst drei Viertelstunden nach dem Ausbruch des Feuers. Es sind also auch hier alle Mahnungen früherer, ähnlicher Ereignisse einfach unbeachtet gelassen worden. Zudem hat es auch an anderen Warnungen nicht gefehlt. In der Sitzung vom 12. Mai der französischen Deputirtenkammer machte der Abgeordnete Steenackers speciell auf den gefährlichen Zustand der Komischen Oper, eines Staats-Institutes, aufmerksam, indem er auf die schrecklichen Folgen eines während der Vorstellung ausbrechenden Brandes hinwies. Der Unterrichtsminister Berthold gab die Feuergefährlichkeit des Theaters zu; er erklärte jedoch, dass ein Umbau wegen der Enteignung und Niederlegung umliegender Gebäude 31/2 Millionen Franken kosten würde; ob diese Summe aufzubringen sei, möge der Finanzminister entscheiden. Das Feuer brach Abends 9 Uhr auf dem Bühnenraum aus, ob in den Soffiten, oder auf dem Schnürboden konnte nicht festgestellt werden. Es hat sich mit ungeheurer Schnelligkeit in den Zuschauerraum fortgepflanzt, denselben mit Rauch und schädlichen Gasen erfüllend, so dass auch hier die meisten Opfer dem Erstickungstode erlagen. In wenigen Stunden war das Theater vollständig ausgebrannt. Wie viele Menschen bei der Katastrophe umgekommen sind, ist noch nicht genau festgestellt. Bis jetzt sind 80 Leichen aus den Trümmern des Hauses herausgeholt worden; doch wird die Zahl der Verunglückten noch bedeutend grösser sein. - Das an der Place Marivaux in der Nähe des Boulevard des Italiens gelegene Gebäude ist im Jahre 1840 an Stelle eines zwei Jahre früher niedergebrannten Theaters aufgeführt worden; es hatte Raum für 2000 Zuhörer und da es von allen Seiten stark eingeengt war, so ist die Ausnützung des Raumes ohne Zweifel über das erlaubte Mass hinausgegangen.

Im Verein schweizerischer Maschinen-Industriellen, dessen Generalversammlung am 27. Mai im hiesigen Hôtel National stattfand, hielt Herr Ed. Sulzer-Ziegler, vom Hause Gebrüder Sulzer in Winterthur. einen Vortrag über Haftpflicht und Unfallversicherung. Der Vortragende hielt es für wünschbar, dass an Stelle der Haftpflicht die obligatorische Unfallversicherung derjenigen Lohnarbeiter treten sollte, deren Jahreseinkommen unter einem gewissen Betrag bleibt. Das Versicherungsgeschäft für Unfälle und Krankheit wäre von den Arbeitgebern und den Arbeitern gemeinsam zu besorgen, die sich auch in entsprechendem Verhältnisse an den erwachsenden Kosten zu betheiligen hätten. Dem Bund würde neben der bezüglichen Gesetzgebung noch speciell die Aufsicht über die richtige Ausführung des Versicherungsgeschäftes zustehn. Sollte diese Ausdehnung der Versicherungspflicht dem Volke nicht belieben, so wäre die Entschädigungspflicht auf Unfälle mit grösserer Gefährdung zu beschränken. In der darauf folgenden Discussion wurde u. A. die Ansicht geäussert, dass dem Bunde nicht nur die Gesetzgebung und Organisation, sondern auch das Versicherungsgeschäft selbst und die Verpflichtung zu Subsidien übertragen werden sollte.

Die Drahtseilbahn Biel-Magglingen (vide Bd. IV, S. 150 und Bd. VI, S. 135) ist am 1. dies feierlich eröffnet worden.

Erfindungsschutz. Zweiundachzig Mitglieder des bernischen Grossen Rathes haben eine Kundgebung zu Gunsten des Erfindungsschutzes an das Berner Volk unterzeichnet.

Concurrenzen.

Façade des Domes zu Mailand. Das internationale Preisgericht für die Wettbewerbung betreffend die Umgestaltung der Mailänder Domfaçade hat gemäss dem Programm (vide Bd. VII S. 97) folgende 15

Entwürfe ausgewählt, deren Verfasser bestimmt sind an einer zweiten Preisbewerbung theilzunehmen:

Nummer:	Motto:	Verfasser:
9	Qui vivra verra	D. Brade, Kendal, England.
1 I	A. D. Dei Gloriam	Ludwig Becker, Mainz.
20		Gaetano Moretti, Prof. Mailand.
22	Pax et Labor	Anton Weber, Wien.
25	Soli Deo Gloriam	Hartel und Neckelmann, Leipzig.
58	· -	Rudolf Dick, Wien.
63/64		Guiseppe Brentano, Mailand.
68	-	E. Deperthes, Paris.
72	Roma-Amor	Theodor Ciaghin, Petersburg.
74/75	,	Luca Beltrami, Mailand.
81	, -	Tito Azzolini, Bologna.
94	Organica	Heinrich Nordio, Triest.
97—101		Carlo Ferrario, Mailand.
102-104		Paolo Cesa-Bianchi, Mailand.
119		Guiseppe Locati, Mailand.

Das Resultat dieser Preisbewerbung stellt sich als ein glänzender Sieg der Architecten deutscher Schule dar; denn von den zur zweiten Concurrenz Zugelassenen ist ein voller Drittheil deutsch-österreichischer Nationalität, $^{7}/_{15}$ entfallen auf italienische und je $^{1}/_{15}$ auf französische, englische und russische Bewerber. Noch augenfälliger erscheint die Ueberlegenheit der Preisbewerber aus Deutschland und Oesterreich, wenn berücksichtigt wird, dass von dort bloss 19 Entwürfe eingesandt wurden, während aus Italien deren 95 einlangten; von den ersteren ist mithin je der vierte, von den letzteren nur je der dreizehnte Entwurf ausgezeichnet worden. Von den 7 zur engeren Preisbewerbung gelangenden italienischen Projecten entfallen 6 oder 85 $^{0}/_{0}$ auf Mailand, während das ganze übrige Italien nur einen einzigen prämiirten Entwurf aufzuweisen vermag.

Strassenbrücke bei Mannheim. Eine auf die deutschen Reichsangehörigen beschränkte Preisbewerbung zur Erlangung von Entwürfen für eine feste Strassenbrücke bei Mannheim wird von der gr. bad. Oberdirection des Wasser- und Strassenbaues in Carlsruhe ausgeschrieben. Preise: 4000, 2000 und 1500 Mark. Termin: 15. Oct 1887. Das Preisgericht besteht aus anerkannten Fachmännern. Programme und Pläne können gegen Einsendung von 10 Mark an obgenannter Stelle bezogen werden.

Schulhausbau in Trient. Der Stadtmagistrat von Trient (Süd-Tyrol) schreibt eine allgemeine Preisbewerbung für den Bau eines neuen Schulhauses zur Aufnahme von 2000 Schülern aus. Bausumme 250000 fl. ö. W. Preise 1000, 500 und 500 fl. Termin Ende November a. c. Programme können beim Stadtmagistrat bezogen werden.

Necrologie.

† Oscar Möllinger. Am 3. Mai d. J. ist in Colon (Aspinval) am Panama-Canal unser College, Ingenieur Oscar Möllinger, eines raschen Todes gestorben. Möllinger besuchte die Ingenieur-Abtheilung des eidg. Polytechnikums in den Jahren von 1868 bis 1871; wirkte sodann als Lehrer bis Ende der siebenziger Jahre am mathematischen Institut seines Vaters in Fluntern und trat 1880 an die Gotthardbahn über, wo er in Faido als Ingenieur Anstellung fand. Als 1882 die Arbeiten am Bau der Gotthardbahn zu Ende gingen, nahm er die Stelle eines Bureauchefs der "Société générale des travaux en Egypte" in Cairo an und betheiligte sich später als Bauführer an den Bauten der Rämistrasse am Gaisberg in Zürich. Nach Vollendung dieser Arbeiten ging er neuerdings zur Gotthardbahn. Ende letzten Jahres verreiste er nach dem Panama-Canal, wo der ungemein kräftige Mann wahrscheinlich dem verderblichen Clima erlegen ist. Nähere Nachrichten über dessen Tod fehlen uns zur Stunde noch. Möllinger hat in unserer Zeitschrift eine Reihe von Aufsätzen veröffentlicht, die allgemeinen Beifall gefunden haben. Wir erwähnen hievon nur seine Abhandlung über Wasserbauten und Schleusenbrücken in Aegypten und seine Beschreibung der interessanten Rämistrassen-Bauten in Zürich.

Der heutigen Ausgabe ist die zur letzten Nummer gehörende Lichtdruck-Tafel:

Semper-Büste

beigelegt.

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich